

**Laska (SPÖ) vs. Novotny (ÖGB)****Tolle Stimmung
in der Eislaufhalle**

Betrifft: „Wenig denken, wenig tun, viel reden“ – Interview mit Fußballer-Gewerkschafter Rudolf Novotny über chronische Versäumnisse der Sportpolitik

DER STANDARD, 29. 8. 2008

Als zuständige Wiener Sportstadträtin ist mir gerade der Breitensport ein Anliegen und daher kann ich Ihre Aussagen nicht ganz nachvollziehen. Da eine detaillierte Leistungs- und Angebotsbeschreibung über die Vielfalt der Sportmöglichkeiten den Rahmen wohl sprengen dürfte, möchte ich nur einige Beispiele erwähnen. Dank der Initiative „Bewegung findet Stadt“ konnten schon über 400.000 WienerInnen zum Sport motiviert werden. Die Schulsportveranstaltung „Athletics light“ bewegt alljährlich über 25.000 Schüler/innen. Die „Sport und Fun-Hallen“ haben in den letzten zehn Jahren über 800.000 Hobbysportler/innen gezählt.

Ganz kurz erwähnen möchte ich auch noch das Angebot der zahlreichen Sportvereine die unter den Dachverbänden ASKÖ, Union und ASVÖ organisiert sind und das Angebot der MA 51. Das Sportamt hat aber darüber hinaus auch die Aufgabe, die Sportstätten der Gemeinde Wien zu erhalten und auszubauen. Investitionen in die Infrastruktur wie beispielsweise neue Kunstrasenplätze für Wiener Unterhausvereine usw. Darüber hinaus erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass die Handballer der AON Fivers seit gut fünf Jahren in der Hollgasse ihre Heimstätte haben. Die Vienna Capitals holten 2005 den Meistertitel nach Wien. Dank einer hervorragenden Vereinsführung ist die Albert-Schulzhalle seit einigen Jahren wieder bestens besucht mit durchschnittlich 3500 bis 4000 ZuschauerInnen, die für eine tolle Stimmung in der Eishalle sorgen. Die Erfolge der Schwimmer/innen in den vergangenen Jahren sind großartig – zahlreiche Athleten trainieren in Wien. Die Fußballstadien der Wiener Großklubs werden laufend verbessert, das Hanappi-Stadion ist bei Rapid-Heimspielen meist ausverkauft, das Horr-Stadion wird umgebaut, die Sitzplatzkapazität auf rund 11.000 erhöht. Dass ein 77 Jahre altes denkmalgeschütztes Stadion, keine Münchner Allianz Arena ist, liegt auf der Hand. Als Austragungsort historischer Sportveranstaltungen hat das Ernst-Happel-Stadion eine lange geschichtliche Tradition. Ein volles Happel-Stadion sorgt auch heute noch für eine tolle Stimmung, davon konnten Sie sich bei der FIRO